

A **Leitantrag an den 9. Landesparteitag**

A.1 **Wirtschaftspolitische Leitlinien „Arbeiten, Wirtschaften und Leben – Diskussionsvorschlag zu einem Zukunftsprogramm für Sachsen“**

ÄA.1.26. Änderungsantrag zu den Wirtschaftspolitischen Leitlinien – Sozialer Umbau statt Sozialabbau

Einreicherin: Franziska Wendler (für OWUS Sachsen)

Der Landesparteitag möge folgende Änderung beschließen:

Streiche in Zeile 391 – 396 das Wort „**repressionsfrei** „

Begründung:

Unstrittig ist, dass die jetzigen Regelungen (ALG II) unsozial sind, Menschen ausgrenzen und überwunden werden müssen. Ein mögliches Grundeinkommen sollte von der Höhe her so gestaltet werden, dass ein menschenwürdiges Leben möglich ist. Aber bitte nicht repressionsfrei. Man sollte durchaus unterscheiden zwischen einer alleinerziehenden Mutter mit drei Kindern, die keine Arbeit findet, und einem, der nicht mal ansatzweise bereit ist, einer regelmäßigen Arbeit nachzugehen und bewusst auf Kosten Anderer lebt. Für die darf es nach unserer Auffassung niemals die gleichen Bezüge geben wir beispielsweise für Erstgenannte. Das wäre auch schwer zu vermitteln für viele Soloselbständige und Kleinunternehmer, die täglich ums wirtschaftliche Überleben kämpfen. Nebenbei: Im Wahlprogramm steht das so nicht drin. Dort gibt es die Formulierung, dass in der LINKEN darüber gestritten wird.

Entscheidung des Parteitages

Angenommen:

Abgelehnt:

Überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____